

**Umwelterklärung 2010
der
bregau kg, bregau mai, bregau ghc
Mary-Astell-Straße 10 in 28359 Bremen**



gemäß der EG-Öko-Audit-Verordnung 1221/2009
(EMAS III)



Umwelterklärung 2010 der bregau kg, bregau mai, bregau ghc

Inhalt	Seite
1. Vorwort der Geschäftsleitung	2
2. Standortbeschreibung	3
1. Darstellung und Organisation der bregau kg, der bregau mai, der bregau ghc	4
2. Die Umwelt- und Qualitätspolitik der bregau kg, bregau mai, bregau ghc	8
3. Das Managementsystem	8
4. Die bedeutenden Umweltaspekte, die Umweltziele und das Umweltprogramm	9
4.1 bregau kg	9
4.2 bregau mai	11
4.3. bregau ghc	13
5. Teilnahme an partnerschaft umwelt unternehmen (puu)	16
6. Nächste Umwelterklärung	17
7. Kontakt	18
Gültigkeitserklärung	19



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der bregau im Jahr 2009


 A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. B. ...', located in the bottom right corner of the page.

1. Vorwort der Geschäftsleitung

Die Gesellschaften bregau GmbH & Co. KG (kurz bregau kg), bregau mai GmbH (kurz bregau mai) und bregau ghc GmbH (kurz bregau ghc) führten im Sommer 2007 gemeinsam das europäische Umweltmanagementsystem ein (nach EG-Verordnung Nr. 761/ 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung – kurz EMAS II). Nach erfolgreicher Validierung (Prüfung) durch einen Umweltgutachter wurden sie in das EMAS-Register im Oktober 2007 unter der Reg.-Nummer D-112-00031 eingetragen.


Die vorliegende Umwelterklärung 2010 der drei Gesellschaften entspricht den Vorgaben der neuen EMAS III - Verordnung (EG-Verordnung Nr. 1221/2009) und wurde revalidiert. Sie beschreibt unsere Verpflichtung zur Einhaltung der umweltrechtlichen Belange und zur kontinuierlichen Verbesserung.

Die direkten Umweltaspekte haben eine geringe Bedeutung, umso mehr möchte die bregau über ihre Beratungs- und Weiterbildungsleistungen zur Verbesserung der Umweltsituation bei ihren Kunden beitragen. Der Erfolg der Umwelleistung ist insbesondere abhängig von der Qualität der Beratung und der Weiterbildung, denen daher besondere Bedeutung zukommt.

Die nächste zu validierende Umwelterklärung wird 2014 erscheinen.



(Dr. Hans Schrübbers)



(Gerd Kuhmann)



(Bernd Goldacker)

Geschäftsführung der bregau kg, der bregau mai, der bregau ghc

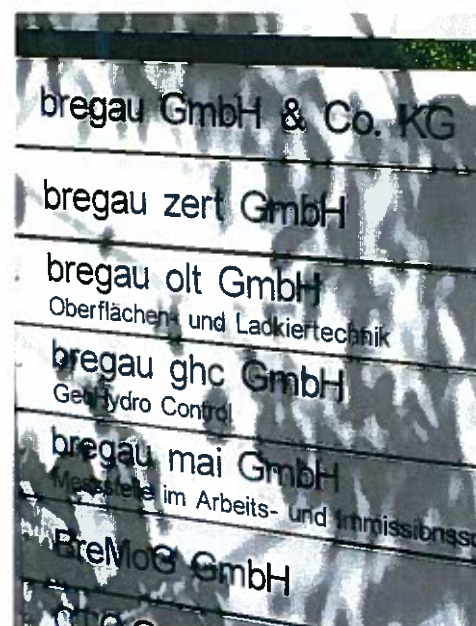
2. Standortbeschreibung

Die bregau ist seit mehr als 25 Jahren als Dienstleistungsunternehmen in verschiedenen Bereichen des Umwelt- und Arbeitsschutzes tätig. Unter dem Dach der Muttergesellschaft, der bregau kg, sind u. a. die Gesellschaften bregau mai und bregau ghc angesiedelt. Diese Gesellschaften haben alle ihren gemeinsamen Standort im Gebäude der S & K Grundstücksverwaltung GmbH in der Mary-Astell-Straße 10 in 28359 Bremen.

Der Standort befindet sich im Technologiepark in Nähe zur Universität Bremen. Jenseits der Mary-Astell-Straße beginnt die Wohnbebauung des Stadtteils Horn. Das Gebäude wird mit Fernwärme aus dem Bremer Müllheizwerk der swb Entsorgung GmbH versorgt.

Über die nahe liegende Haltestelle der Straßenbahnlinie 6 ist eine gute Anbindung an das Stadtzentrum, an Hauptbahnhof und Flughafen gegeben.

Das von der bregau genutzte Hauptgebäude, in dem die drei Gesellschaften überwiegend tätig sind, umfasst Büro- und Seminarräume. Im angrenzenden technischen Trakt mit Laboren, Technikum, Werkstatt und Lagerräumen, wird neben



Lager und Werkstatt nur ein kleines Labor von der bregau selbst genutzt. Für den Seminarbetrieb sind ausreichend Parkplätze auf dem Grundstück mit 4.000 m² vorhanden.

Der Geltungsbereich des Managementsystems umfasst die Räumlichkeiten der drei Gesellschaften am Standort sowie die wechselnden Bereiche bei Außeneinsätzen.

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Beratung im Umwelt- und Arbeitsschutz verfügen die Sachbearbeiter/innen der bregau über qualifizierte wissenschaftliche und technische Abschlüsse: wir beschäftigen zurzeit Chemiker/innen, Ingenieure/innen (Schwerpunkte: Bauwesen, Umwelttechnik / erneuerbare Energien, Umwelt- / Bioverfahrenstechnik), Geologen/innen, Geographen /innen, Umweltwissenschaftler/innen, Dipl. Erziehungswissenschaftler/innen und Wirtschaftswissenschaftler/innen.

Im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen und Problemstellungen der Kunden zielen die Beratungen der bregau-Gesellschaften auf individuell angepasste Lösungen ab. Sie verstehen Fragen des Umwelt- und Arbeitsschutzes als umfassende Aufgabenstellung.

Sofern Dienste von Subunternehmen notwendig sind, werden diese im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit und Qualitätstauglichkeit geprüft.

3. Darstellung und Organisation der bregau kg, der bregau mai, der bregau ghc

Gründung der Bremer Gesellschaft für Angewandte Umwelttechnologie- bregau

Die „Bremer Gesellschaft für Angewandte Umwelttechnologie m. b. H. - Institut für chemische Analytik/Verfahrenstechnik & Co. KG “ wurde 1984 gegründet und nahm ihren Betrieb am 01.01.1985 auf.

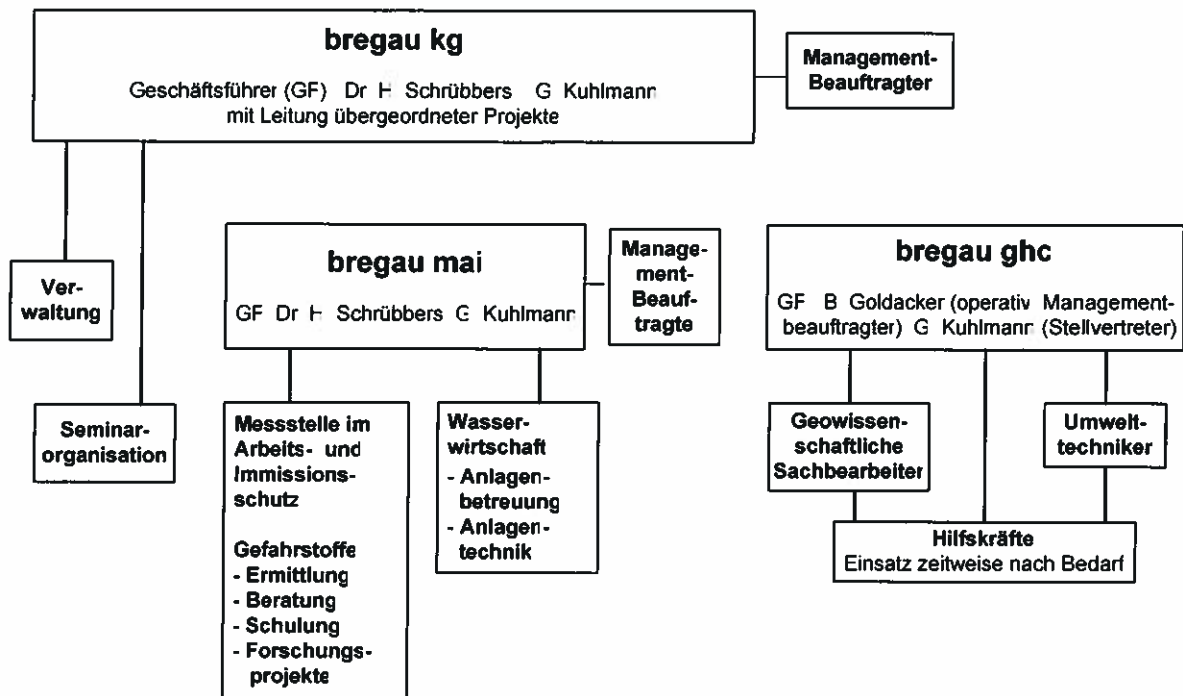
Aus dem umweltanalytischen Labor entwickelten sich im Oktober 2001 die verschiedenen Umwelt-Consulting-Unternehmen mit Sitz in der Mary-Astell-Straße 10:

- bregau GmbH & Co. KG Dachgesellschaft
- bregau mai GmbH Messstelle im Arbeits- und Immissionsschutz
- bregau ghc GmbH GeoHydroControl
- bregau olt GmbH Oberflächen- und Lackiertechnik
- bregau zert GmbH Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben, Umwelt- und Arbeitsschutz-Managementsystemen, Begutachtung nach EEG

Weitere Informationen zu den bregau-Gesellschaften: siehe unter www.bregau.de.



Das Organigramm der bregau kg, der bregau mai und der bregau ghc:



bregau GmbH Co. KG (bregau kg)

- Weiterbildung, Verwaltung, Projektleitung, Dachgesellschaft

Die Weiterbildung hat die praxisnahe Vermittlung von Umwelt- und Arbeitsschutzthemen für Mitarbeiter von Unternehmen und Behörden zum Ziel.

Mit Schwerpunkt im Abfallbereich werden behördlich genehmigte Seminare für das verantwortliche Personal von Entsorgungsfachbetrieben sowie für Abfallbeauftragte angeboten und in den Seminarräumen der bregau durchgeführt, auch Inhouse-Seminare sind möglich.

Die Dozenten sind Mitarbeiter der bregau, von Behörden sowie Experten aus der Praxis. Das Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ dient der bregau kg als Maßstab, an dem sie sich misst.

Als Dachgesellschaft übt die bregau kg Verwaltungsfunktionen für die Einzelgesellschaften aus und führt bei großen übergreifenden Projekten, Studien oder Gutachten die Projektleitung unter Beteiligung der Einzelgesellschaften durch. Darüber hinaus führt sie Beratungen zu Managementsystemen durch (Einführung, Aufrechterhaltung, interne Audits in den Bereichen Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit) und bietet die Wahrnehmung von Umweltbeauftragtenfunktionen für Unternehmen an.

Jede Gesellschaft verfügt über einen Beauftragten für Umweltmanagement und Qualitätssicherung, hierbei übt der Beauftragte der bregau kg eine federführende Funktion aus.



bregau mai GmbH

- Messstelle im Arbeits- und Immissionsschutz

Die bregau mai GmbH bietet Lösungskonzepte für spezifische Anforderungen und Problemstellungen der Kunden und versteht sich dabei auch als Vermittler zwischen Auftraggeber und Behörden. Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören:

Messstelle im Arbeits- und Immissionsschutz

- Raumlufuntersuchungen auf Schadstoffe
- Beratung zur Emissionsminderung und zur Raumbel- und -entlüftung
- Mobile Messtechnik: Qualitative Entnahme repräsentativer Proben
- Außerbetriebliche Messstelle: Arbeitsbereichsanalysen, Arbeitsplatzmessungen, Bewertung der Konzentration gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz auf Basis der TRGS 402

Gefahrstoffe

- Gefährdungsanalysen
- Betriebsanweisungen
- Schulungen
- Ermittlung von Belastungssituationen und des Standes der Technik
- Durchführung von Forschungsaufträgen im Bereich Gefahrstoffe und Arbeitsschutz

Wasserwirtschaft

- Anlagentechnik und Anlagenbetreuung

Die reinen chemisch-analytischen Arbeiten der Messstelle werden verstärkt von anderen beauftragten Laboren durchgeführt.

Hauptauftraggeber sind private Unternehmen und öffentliche Auftraggeber.



bregau ghc GmbH GeoHydroControl

- Altlasten und kontaminierte Standorte

Die bregau ghc GmbH GeoHydroControl übernahm Ende 2001 den Geschäftsbereich des Hydrogeologischen Instituts der bregau als eigenständige Gesellschaft am Standort Mary-Astell-Str. 10. Seit 1985 wurden über 750 Projekte im Rahmen der Altlastenbearbeitung und der Untersuchung und Sanierung kontaminierter Flächen durchgeführt (Stand Aug 2010).

Die Tätigkeiten der bregau ghc umfassen das gesamte Spektrum der Bearbeitung kontaminierter Standorte. Es können sämtliche Phasen der Sanierung oder Sicherung, von der Planung bis zur Durchführung der technischen Maßnahmen, durch die bregau ghc ausgeführt werden. Hierbei wird mit erfahrenen Bohr- und Sanierungsfirmen sowie mit akkreditierten chemischen Laboren zusammengearbeitet. Grundlage der Sanierung sind nutzungsbezogene Bewertungen der Grundstücke und Flächen sowie spezifische Gefährdungsanalysen.

Die bregau ghc ist in der Lage, rasch auf akute Schadensfälle (z.B. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen, Auffund unbekannter Kontaminationen bei Bautätigkeiten) zu reagieren und „teure Baustellenstillstände“ zu minimieren. Hierbei ist die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden hilfreich.

Die Tätigkeiten der bregau ghc umfassen:

- Boden-, Bodenluft- und Grundwasseruntersuchungen mit eigener Bohr- und Probenahmetechnik
- Historische Recherchen
- Erkundung, Untersuchung und Bewertung von Altlasten, von Altstandorten und von industriellen Grundstücken
- Gefährdungsabschätzung, Erstellung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzplänen
- Sanierungsvorbereitende Tests und Untersuchungen wie Absaugung der Bodenluft und Abpumpen des Grundwassers zur Auslegung von Sanierungsanlagen
- Sanierungsplanung mit Variantenstudien und Kostenabschätzungen
- Sanierungsbegleitung und Fachbauleitung
- Gebäudeuntersuchung und Abrissplanung
- Beratung zu Sanierungen und zu Behördenauflagen



4. Die Umwelt- und Qualitätspolitik der bregau kg, bregau mai, bregau ghc

- **Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung im Umweltschutz und in der Qualitätssicherung, wie zur Schonung von Ressourcen und zur Abfallvermeidung.**
- **Wir verpflichten uns zur Vermeidung von Umweltbelastungen und zur Einhaltung umweltrelevanter Gesetze und Vorschriften.**
- **Unsere Beratungen und Weiterbildungen dienen dem Umweltschutz. Sie zielen darauf hin, die Umweltauswirkungen unserer Kunden zu verringern und bestmöglichen Umweltschutz mit Wirtschaftlichkeit zu verbinden.**
- **Zufriedene Kunden sind uns wichtig, unsere Arbeit basiert daher auf den Prinzipien:**
 - **Qualitätssicherung, Termintreue und Zuverlässigkeit,**
 - **Flexibilität und Kreativität bei der Suche nach ganzheitlichen Lösungen,**
 - **zuverlässige Kommunikation mit unseren Kunden.**

Bremen, 12.11.2010

3. Das Managementsystem

Mit dem Umweltmanagementsystem wird Umweltschutz in der bregau in einer verbesserten Weise strukturiert und organisiert, regelmäßig geprüft und kontinuierlich verbessert. Basierend auf der EMAS III-Verordnung und der ISO 14001 berücksichtigt das System auch Belange der Qualitätssicherung.

Zur Erhebung der Umweltsituation wurden vor der Erstvalidierung Umweltprüfungen durchgeführt. Die Ergebnisse waren Anlass, Verbesserungen in den Bereichen Papierverbrauch, Gefahrstoffe und Abfall umzusetzen.

Die Regelkommunikation einmal in der Woche sowie betriebsinterne Vorträge bzw. Erfahrungsaustauschrunden zu umweltrelevanten Themen - sechs mal im Jahr - sind wichtige Bestandteile der internen Kommunikation und der Weiterbildung.

Das Managementsystem wird charakterisiert durch dokumentierte Abläufe, Beschreibungen von Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten; insbesondere durch

- das Umweltmanagement- und Qualitätssicherungs-Handbuch - es beschreibt, wie den Forderungen an ein Umweltmanagementsystem nach EMAS entsprochen wird;
- die Verfahrensanweisungen - sie enthalten Vorgaben und Konkretisierungen, die übergeordnet für alle drei Firmen gelten;
- die Arbeitsanweisungen - sie gelten jeweils spezifisch für eine einzelne Gesellschaft;
- die Betriebsanweisungen - sie geben den Umgang mit Gefahrstoffen vor;
- die Verzeichnisse und Formblätter - sie ergänzen das System.

Die Durchführung von Unterweisungen ergänzt das System.

Wichtige Träger des Systems sind die Managementbeauftragten.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes werden Umweltziele von den Managementbeauftragten zusammen mit den Geschäftsführern aufgestellt und deren Erreichung überwacht.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfungen (interne Audits) wird die Einhaltung der Systemvorgaben wie auch von der Umweltrechtsvorschriften geprüft.

Durch die anschließende externe Prüfung durch einen offiziell zugelassenen Umweltgutachter (Validierung) wurde den Unternehmen bregau kg, bregau mai und bregau ghc ein umweltgerechtes Arbeiten bestätigt - mit Eintrag in das Register der EMAS-Unternehmen.



4. Bedeutende Umweltaspekte, Umweltziele und Umweltprogramm

Bei der Betrachtung der Umweltleistung der bregau-Gesellschaften ist zu berücksichtigen, dass sich ihr Tätigkeitsfeld insgesamt auf den Umweltschutz bezieht: Beratungen und Weiterbildungen führen zu einer Verbesserung der Umweltsituation bei den Kunden und tragen somit zu einer Verbesserung ihrer Umweltleistung bei.

Es wurden für die drei Gesellschaften die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt und auf dieser Basis Umweltziele aufgestellt. Diese und weitere Umweltinformationen sind unten in den Tabellen der drei Gesellschaften zu finden.

Zu den Daten zu Stromverbrauch, Rest- und Papierabfall sei angemerkt, dass sie nur für das gesamte Gebäude Mary-Astell-Straße 10 mit weiteren bregau Gesellschaften und Fremdfirmen als Mietern vorliegen und für die drei bregau Gesellschaften nicht aufschlüsselbar sind.

4.1 bregau kg

Für die Tätigkeiten der bregau KG ist festzustellen:

- Die Kunden werden über Weiterbildungen in die Lage versetzt, sich über aktuelle abfall- und auch umweltrechtliche Anforderungen zu informieren und diese in ihren Tätigkeiten zu berücksichtigen. Dies führt indirekt zu positiven Umweltauswirkungen bei den Kunden.
- Die Erstellung von Rechtskatastern führt bei Kunden zu einer erhöhten Rechtssicherheit.

Zu den Kernindikatoren

1. Energieeffizienz: Hier Wärmeverbrauch in den Büroräumen – wird zukünftig ermittelt
2. Materialeffizienz: Hier Papierverbrauch im Rahmen von Seminaren
3. Wasser: Als Umweltaspekt nicht wesentlich, da geringer Verbrauch von Wasser im Rahmen von Bürotätigkeiten sowie von Seminaren
4. Abfall: Als Umweltaspekt nicht wesentlich, da geringer Anfall im Rahmen von Bürotätigkeiten sowie Seminaren und da Abfalltrennung erfolgt
5. Biologische Vielfalt: Nicht zutreffend
6. Emissionen: Hier durch Fernwärme und durch Dienstfahrten (CO₂) - wird zukünftig ermittelt

Tabelle I Liste der bedeutenden Umweltaspekte und des Umweltprogramms der bregau kg

Bedeutender Umweltaspekt bregau kg (direkt, indirekt) Weitere Informationen	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungs- monat / -jahr)	Zeit- ziel	Stand (Monat/Jahr)
Weiterbildung / Seminare (indirekt) Vermittlung von abfall- / umweltrelevantem Wissen an Seminarteilnehmer	Verbesserung und Ausweitung der Seminarangebote und Seminarinhalte			
	Verbesserung der Seminare	Verbesserung der Dozentenbewertung auf Mittelwert von 2,0 (05/2007)	Fortlaufend	Dozentenbewertung: 2006: 2,07 (Ausgangswert) 2007: 2,02 2008: 1,94 2009: 2,03
	Quantitative Ausweitung der Seminare	Erhöhung der Anzahl der Seminartage in der bregau auf 50 Tage (06/2007)	Fortlaufend	Anzahl Seminartage in der bregau 2006: 44 Tage (Ausgangswert) 2007: 40 Tage 2008: 45 Tage 2009: 37 Tage (Wirtschaftskrise)

	Inhaltliche Ausweitung der Seminare	Einführung von Gefahrgutlehrgängen (05/2007)	2009	Beobachtung der Nachfrage über die letzten 3 Jahre (06/2010) Ziel nicht umgesetzt, da zu geringe Anzahl an potentiellen Teilnehmern ⇒ Vermittlung der Teilnehmer an Fa. Kehrbach (Kooperation seit 2008).
Umweltwissen (indirekt) Verbreitung von Umweltwissen Erstellen von Rechtskatastern für Kunden	Quantitative Ausweitung	Erhöhung der Kundenzahl von 1 auf 4 (08/2010)	Ende 2011	
Umweltwissen (indirekt) Verbreitung von Umweltwissen	Halten eines Vortrags oder Erstellen einer Veröffentlichung zu umweltrelevanten Thema pro Jahr	Ein Vortrag oder Veröffentlichung im Jahr für jeden akademischen Mitarbeiter (01/2007)	Fortlaufend	Wurde umgesetzt (02/2008, 06/2009, 06/2010)
Papierverbrauch für Seminarbetrieb (direkt) für Teilnehmerunterlagen	Reduzierung Papierverbrauch um 5 % Verbesserte Erfassung des Papierverbrauchs im Seminarbereich	Papier-sparender Ausdruck der Unterlagen (02/2006) Genauere Nutzung der Codes für Kopierer (2008)	Fortlaufend 2009 Ende 2007	<p><u>2005:</u> 172.500 Blatt (Einkauf)</p> <p><u>2006:</u> 175.500 Blatt (Einkauf)</p> <p><u>2007:</u> 152.550 Blatt (Einkauf) Seminare 62.515 Kopien (Verbrauch) KG 72.771 Summe 135.286</p> <p><u>2008</u> Seminare 87.999 (Verbrauch) KG 79.822 Summe 167.821</p> <p><u>2009 (Kopien)</u> Seminare 121.203 (Verbrauch) KG 32.869 Summe 154.072</p> <p>Erst in 2009 genaue Erfassung der Seminarverbräuche möglich (06/2010)</p> <p>Kennziffer doppelseitiges Kopieren (Anzahl der Kopien / Papierverbrauch): 2008: 1,49 2009: 1,7</p>
		Seminarinformationen elektronisch versenden (01/2007)	Fortlaufend	Abfrage der E-Mail-Adressen in Seminaren und Eintragen in Adressdatenbank Cobra, ebenso bei möglichen Neukunden
Raumwärmeverbrauch (direkt)	Ermittlung der Raumwärmeverbräuche für Büroräume		März 2011	
Reduzierung CO₂-Emissionen (direkt)	CO ₂ -Fußabdruck erstellen		2012	
	CO ₂ freies Büro		2014	



4.2 bregau mai

Für die Tätigkeiten der bregau mai ist festzustellen:

- Die Messtätigkeiten im Arbeits- und Immissionsschutz dienen dazu, Arbeitsplatzgrenzwerte und Grenzwerte nach TA Luft zu kontrollieren und ihre Einhaltung sicherzustellen. Dies trägt dazu bei, dass die Kunden ihre umweltrechtlichen Anforderungen einhalten.
- Die Beratungen tragen dazu bei, umweltgerechte Lösungen in der Anlagentechnik umzusetzen.
- Die Beratung im Bereich der Gefahrstoffe führt zu einer Reduzierung von Umweltgefahren.

Zu den Kernindikatoren

1. Energieeffizienz: Hier Wärmeverbrauch in den Büroräumen – wird zukünftig ermittelt
2. Materialeffizienz: Kein wesentlicher Umweltaspekt, da geringer Materialverbrauch bei Bürotätigkeiten sowie bei Probennahmen oder bei Messungen bei Kunden vor Ort
3. Wasser: Kein wesentlicher Umweltaspekt, da geringer Verbrauch an Wasser und geringer Anfall an Sanitärwasser bei Bürotätigkeiten
4. Abfall: Kein wesentlicher Umweltaspekt, da geringer Anfall im wesentlichen bei Bürotätigkeiten sowie aufgrund der Abfalltrennung
5. Biologische Vielfalt: Nicht zutreffend
6. Emissionen: Hier durch Fernwärme und durch Dienstfahrten (CO₂) - wird zukünftig ermittelt

Tabelle II Liste der bedeutenden Umweltaspekte und des Umweltprogramms der bregau mai

Bedeutender Umweltaspekt bregau mai (direkt, indirekt) Weitere Informationen	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungsmonat / -jahr)	Zeitziel	Stand (Monat/Jahr)
Dienstleistungsergebnisse (indirekt) Umwelt- und arbeitschutzrelevante Messungen und Beratungen	Aufnahme und Verbesserung der Arbeitsschutzsituation auf einer Deponie	Erhebungen vor Ort Auswertungen, Bedarf an Messungen ermitteln Messzyklus durchführen (01/2009)	Ende 2011 Letztes Quartal 2010	
	Verbesserung Arbeits- und Umweltsituation auf Deponie	Klärung unbekannter staubförmiger Emissionen auf der Deponie (09/2009)	Ende 2011	
	Unterstützung bei Umstellung auf chromatfreie Medien	Verhinderung des Wachstums von Mikroorganismen auf chromatfreien Medien (09/2009)		Ende nicht absehbar
	Verbesserung der Arbeitsschutzsituation	Vermeidung von Chromatverschleppungen durch Schleifstäube (2. Quartal 2010)	Vorhabensabhängig in Absprache mit Kunden	1. Vorhaben abgeschlossen. 2. Vorhaben in Bearbeitung. Weitere Vorhaben in Absprache mit Kunden (08/2010)

	Verminderung von Emissionen bei nicht genehmigungsbedürftiger Anlage	Einbau Wäscher zur Rückhaltung von Aerosolen bei Erweiterung der Versuchsgalvanik (06/2010)	2. Quartal 2010	Projekt abgeschlossen (08/2010)
	Beratung REACH-Konformität	Umsetzung REACH-konformer Kriterien zu SCC nach §18 REACH Abschnitt 4 hinsichtlich verbessertem Umgang mit karzinogenen Treibstoffen bzw. deren Freisetzung (06/2010)	01.12.2010	1. Gutachten wurde erstellt (08/2010)
Abgeschlossene Ziele				
Bedeutender Umweltaspekt bregau mai (direkt, indirekt) Weitere Informationen	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungsmonat / -jahr)	Zeitziel	Stand (Monat/Jahr)
Umgang mit Gefahrstoffen im Labor (direkt)	Kontinuierliche Ersatzstoffprüfung	Jährliche Ersatzstoffprüfung (05/2007)	kontinuierlich	28 Stoffe der Schutzstufe 2, 8 Stoffe der Schutzstufe 3 und 2 Stoffe der Schutzstufe 4 Entfällt, da im Labor kaum noch gearbeitet wird (09/2009)
Bereitstellen von Messergebnissen (indirekt) Umwelt- und arbeitsschutzrelevante Messungen	Messen für sichere Arbeitsplätze	Durchführung von Messungen beim Umgang mit Gefahrstoffen bei 2 Reinigungs-Wartungs- und Reparaturfirmen (05/2007)	31.12.2007	Projekt lief bis 2009 Erledigt (09/2009)
	Sichere Arbeitsplätze bei Kunden	Bei 5 Chromatschleifplätzen: Reduzierung Chromatkonzentration in Luft durch Optimierung Arbeitsplatzgestaltung (05/2007)	31.12.2007	Projekt abgeschlossen (03/2008)
Beratung zu Gefahrstoffen (indirekt) Erzeugen umweltrelevanter Handlungsanweisungen und von Wissen: Rechtskonformer Umgang mit Gefahrstoffen, Gefahrstoffsubstitution	Vereinheitlichtes Beratungskonzeptes bei: (1) Gefährdungsbeurteilungen (2) Erstellung von Betriebsanweisungen (3) Substitutionsprüfungen	Umsetzung des vereinheitlichten Konzeptes, Schulung der Mitarbeiter (05/2007)	31.12.2007	(1) erfolgt auf Basis der BGFE- Software. (2) mit Weka-Software (3) keine Anfrage von Kunden. (03/2008)
Bereitstellen von Analyseergebnissen (indirekt)	Entwicklung von Probenahme- und Analyse-	Einheitlichen Probenahme- und Analyseverfahrens für Bewertung und Zulassung	Ende 2007	Abgeschlossen (03/2008)

	verfahren	von Brennstoff für ein genehmigtes Kraftwerk (05/2007)		
Wissen für Kunden	Kundenberatung	Regelmäßige Newsletter zu aktuellen Themen auf der Homepage der bregau (05/2007)	Ende 2007	Wurde nicht umgesetzt (03/2008)
Qualität Beurteilung der Messergebnisse und Erfassung von Fehlerquoten	Beurteilung der Messungen nach ISO 17025	Schulung der Mitarbeiter (05/2007)	Ende 2008	Ziel entfällt, da kaum noch im Labor untersucht wird (09/2009)

4.3. bregau ghc

Für die Tätigkeiten der bregau ghc, der Gesellschaft mit den meisten bedeutenden direkten Umweltaspekten, lässt sich feststellen:

Durch Gutachten und Beratungen zum Thema Altlastenbereich und kontaminierte Standorte erhalten die Kunden Konzepte für Sanierungen; durch Überwachungen von Sanierungen wird die Einhaltung von Sanierungsgrenzwerten kontrolliert. Dadurch werden die Kunden in die Lage versetzt, Ziele des Bodenschutzes umzusetzen.

Zu den Kernindikatoren

1. **Energieeffizienz** Hier Wärmeverbrauch in den Büroräumen – wird zukünftig ermittelt
2. **Materialeffizienz** Unwesentlicher Umweltaspekt, da geringer Materialverbrauch bei Tätigkeiten im Büro und auf Baustellen
3. **Wasser**

Trinkwasserverbrauch für Grundwasserbohrungen in geringer Menge, daher unwesentlicher Umweltaspekt

Abwasser auf Baustellen ist ein wesentlicher Umweltaspekt:
Bei Probennahme von Grundwasser Ableitung des Vorlaufs über:

 - Verrieselung
 - Schmutzwasserkanal bei Gefahr von Belastung
 - Aktivkohlefilter bei Belastung mit organischen Schadstoffen

Der Anfall an Abwasser in Art und Menge ist abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Kontamination, somit auftragsbezogen sehr unterschiedlich, daher ist eine Kennzahl nicht sinnvoll.
4. **Abfall**

Wesentlicher Umweltaspekt, betrifft Baustellen:

 - Entsorgung von Bohrgut
 - Entsorgung von kontaminierten und unkontaminierten Bodenproben
 - Entsorgung der Aktivkohle aus Grundwasser- / Bodenluftsanierung
 - Festlegung der Entsorgungswege für Bodenaushub bei Baumaßnahmen auf Basis der Deklaration des Bodens, Überwachung des Ausbaus durch Fachbauleitung

Der Anfall an Abfall in Art und Menge ist abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Kontamination, somit auftragsbezogen sehr unterschiedlich, daher ist eine Kennzahl nicht sinnvoll.
5. **Biologische Vielfalt** Bautätigkeiten auf der „grünen Wiese“ führen zu negativem Flächenverbrauch; durch die Sanierung oder Revitalisierung schadstoffbelasteter Flächen und Industriebrachflächen wird dem entgegen gewirkt.
Kennzahl: Sanierte Flächen bzw. Rauminhalte pro Jahr
6. **Emissionen** Hier durch Fernwärme und durch Dienstfahrten (CO₂) - wird zukünftig ermittelt

Weitere mögliche Kennzahlen für die Umwelleistung der bregau ghc sind:

- Sanierte Flächen pro Jahr
- Saniertes Grundwasser pro Jahr

Die beiden Zahlen wurden bislang schon erhoben. Sie sind abhängig von Art und Umfang jeweiliger zu bearbeitender Kontaminationen und sind als Kennzahl nur bedingt tauglich.

Umweltaspekt Explosionsgefahr durch Anbohren von Munition:

- Anteil / Anzahl unfallfreier Bohrungen pro Jahr durch eigene Mitarbeiter und Unterauftragnehmer: 100 % / Null in 2009

Umweltaspekt Schutz tiefer liegender Grundwasserkörper

- Bei Vorliegen von kontaminierten Stauwasser: Anzahl von Durchbohrungen geringdurchlässiger Schichten durch eigene Mitarbeiter oder Unterauftragnehmer: Null in 2009
- Anzahl der nicht durchgeführten Verfüllungen mit Quellton bei Durchbohrung geringdurchlässiger Schichten durch eigene Mitarbeiter oder Unterauftragnehmer: Null in 2009

Im Rahmen der Umweltverbesserung sei hier besonders hingewiesen auf:

- Anstelle von PVC-Rohren werden HDPE-Rohre beschafft und eingesetzt.
- Es werden Papier und Ordner eingespart, indem den Kunden u.a. Probenahme- und Analysenprotokolle nicht mehr in Papierform, sondern als CD-ROM zur Verfügung gestellt werden.
- Den Subunternehmen wurde vorgegeben, ausschließlich biologisch abbaubare Fette und Betriebsstoffen (Hydrauliköl) bei Bohrfahrzeugen einzusetzen, welches überwacht wird.
- Herr Bernd Goldacker wurde als Sachverständiger nach § 18 Bodenschutzgesetz für das Fachgebiet 5 „Sanierung“ durch die Handelskammer Bremen anerkannt.

Tabelle III Liste der Umweltaspekte und des Umweltprogramms der bregau ghc

Bedeutender Umweltaspekt bregau ghc (direkt, indirekt) Weitere Informationen	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungsmonat / -jahr)	Zeitziel	Stand (Monat / Jahr)
Beratung Altlastensanierung (indirekt)	Bodensanierung Jährliche Erhöhung der Fläche um 4 %		Ende 2007, dann fort- laufend	Sanierte Flächen 2006: 10.140 m ² 2007: weniger als 2006 (Aufträge des Hauptkunden waren abgearbeitet) 2008: 850 m ² (Oyten) 2009: 16.570 m ² / 17.595 m ³
Beratung (indirekt) Gutachten und Beratung zur Altlastensanierung, Entwicklung von Sanierungskonzepten	Anerkennung der Qualifizierung	Anerkennung der Probenahme als Untersuchungsstelle gem. § 18 BBodSchG durch Prüfung der geräte-technischen Ausstattung und der Sachkunde des Personals seitens der Behörde (05/2007)	Ende 2007, verlängert bis Ende 2010	Noch nicht vollständig umgesetzt, wegen Arbeitszeitreduzierung des Mitarbeiters. Teilnahme an Anerkennung über Hamburg oder Hannover weiter angestrebt (07/2010) Teilnahme an Vorbereitungskurs des verantwortlichen Mitarbeiters (LAGA PN 98) erfolgt (07/2010)

Bedeutender Umweltaspekt bregau ghc (direkt, indirekt) Weitere Informationen	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungsmonat / -jahr)	Zeitziel	Stand (Monat / Jahr)
Beratung (indirekt) Gutachten und Beratung zur Altlastengefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden / Grundwasser)	Qualifizierung zum Bodenschutzgutachter	Anerkennung eines Mitarbeiter als Sachverständiger nach Bodenschutzgesetz § 18 Fachgebiet 2 Gefährdungsabschätzung (05/2007) Voraussetzung: Erfolgreiche Bearbeitung von 3 Referenzgutachten in 2 Jahren	Nach Eingang und Bearbeitung von 3 Begutachtungsaufträgen	Teilnahme an Vorbereitungskursen im Februar 2009 ist erfolgt (07/2010) Erforderliche Referenzgutachten nicht erarbeitet, da keine entsprechenden Aufträge vorliegen (07/2010)
Beratung / Grundwassersanierung (indirekt) Entfernung von restlicher Kontamination, hervorgerufen durch leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Innovative In-Situ-Methode als Full-Scale-Methode einführen	Errichtung von Injektionspegeln in 09/2010. Nächster Schritt Auswahl der Verfahren (10/2010)	Anfang 2009 Jetzt: 2010/2011	Weiter in Bearbeitung (07/2010)



Nicht bedeutender Umweltaspekt bregau ghc (direkt, indirekt)	Umweltziel	Einzelziel / Maßnahmen (Aufstellungsmonat / -jahr)	Zeitziel	Stand (Monat / Jahr)
Ressourcenverbrauch (indirekt)	Einsparung von Energie um 50 % bei Großkunden	Ersatz energieintensiver Technik durch mikrobiologische Verfahren Hierzu Durchführung einer Machbarkeitsstudie (05/2007)	Ende 2007	Energieverbrauch bei Grundwassersanierung: 2006: 10.000 kWh 2007: 10.000 kWh 2008: 10.000 kWh 2009: 8.000 kWh 2010: 0 kWh Beendigung der Maßnahme in 09/2009
		Ersatz energieintensiver Technik durch in-situ Verfahren (03/2008)	Ende 2008	Konnte noch nicht realisiert werden. Planungsauftrag liegt vor; Umsetzung im Gelände erst 2010/2011

5. Teilnahme an partnerschaft umwelt unternehmen (puu)

Die Teilnahme der bregau an der Umweltinitiative „partnerschaft umwelt unternehmen“ des Landes Bremen und an deren Informationstreffen dienen auch der externen Kommunikation.

Die Partner der puu erkennen eine nachhaltige Entwicklung und die allgemeinen Klimaschutzziele als gemeinsame Grundprinzipien ihres Handelns an. Als weiteres gemeinsames Grundprinzip versichern die Teilnehmenden einen verantwortlichen und umsichtigen Umgang mit der Umwelt und den ökologischen Herausforderungen. Sie erklären ihr Engagement für die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien, Verfahren und Methoden.

Auf der Basis ihrer Verantwortung für die Umwelt und die natürlichen Ressourcen verpflichten sich die Partner, ihre Entscheidungen und ihr Handeln in ihrem Verantwortungsbereich nach diesen gemeinsamen Zielstellungen auszurichten.

Dabei verfolgen sie das Ziel der Nachhaltigkeit auf unterschiedlichen Wegen.

Dazu gehören:

- die freiwillige Einführung von betrieblichen Umweltmanagementsystemen,
- die Einführung innovativer Umwelt- und Energietechniken,
- die Berücksichtigung von Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft,
- die Einsparung von Energie und die Nutzung erneuerbarer Energien,
- die umweltrelevante Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen,
- die Entwicklung neuer Methoden und Steuerungssysteme,
- die Etablierung des Umweltgedankens in der Unternehmenskultur.

Die Partner der puu pflegen engen Kontakt zum Senator für Bau, Umwelt und Verkehr. Sie können ihr Anliegen auf kürzestem Weg vortragen und haben die Möglichkeit, an exklusiven Informationsveranstaltungen teilzunehmen (www.umwelt-unternehmen.bremen.de).



6. Nächste Umwelterklärung

Es ist geplant, die Ausnahmeregelung für kleine Organisationen nach Artikel 7 EMAS III in Anspruch zu nehmen, so dass jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt wird, die alle zwei Jahre vom Umweltgutachter zu validieren ist, und dass alle vier Jahre das Umweltmanagementsystem und das Programm für die Umweltbetriebsprüfung und deren Umsetzung vom Umweltgutachter begutachtet wird.



7. Kontakt

Für weitere Fragen zum Umweltschutz wenden Sie sich bitte an:

- Dr. Hans Schrübbers, Geschäftsführer
- Gerhard Kuhlmann, Geschäftsführer
- Bernd Goldacker, Geschäftsführer
- Dr. Rainer Sommer, Umweltmanagementbeauftragter der bregau kg



bregau
Mary-Astell-Strasse 10
28359 Bremen
Telefon 0421 – 220 97-50
Fax 0421 – 220 97-555
eMail: kontakt@bregau.de

Two handwritten signatures in blue ink, one appearing to be 'H. Schrübbers' and the other 'R. Sommer'.

Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009
der Umwelterklärung 2010
der Organisation

**bregau GmbH & Co. KG, bregau mai und bregau ghc,
Mary-Astell-Straße 10
28359 Bremen**

**durch die Umweltgutachter
Dr. Markus Brylak und Dr. Wilhelm Ross
der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT
Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige GmbH**

Hiermit erklären die Umweltgutachter Dr. Markus Brylak und Dr. Wilhelm Ross die Umwelterklärung 2010 der Organisation/des Standortes

bregau GmbH & Co. KG, bregau mai und bregau ghc, Mary-Astell-Straße 10, 28359 Bremen
für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak und Dr. Wilhelm Ross mit den Registrierungsnummern DE-V-0261 und DE-V-0035, zugelassen für die Bereiche NACE 71 und 85.59.2, bestätigen, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation bregau GmbH & Co. KG, bregau mai und bregau ghc, Mary-Astell-Straße 10, 28359 Bremen

mit der Registrierungsnummer D-112-00031, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 03.12.2010



Dr. Markus Brylak

Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige GmbH
DE-V-0266



Dr. Wilhelm Ross

Umweltgutachter DE-V-0035
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige GmbH
DE-V-0266

